

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Agilent Mass Spec Research Summer 2015

Dieser Preis wendet sich an Doktoranden, deren Arbeit auf dem Gebiet der Massenspektrometrie liegt. Der Gewinner des Preises kann zwei Monate im Applikations- und Demolabor der Firma Agilent in Waldbronn Messungen zu seiner massenspektrometrischen Forschungsarbeit an allen im Labor vorhandenen Geräten durchführen. Der Forschungsaufenthalt soll im Juli bis September des Jahres liegen.

Zur Bewerbung sind folgende Unterlagen nötig: ausgefülltes Formblatt von der Homepage der DGMS (www.dgms-online.de), einseitiger Forschungsplan mit einer Stellungnahme, welche Agilent-Massenspektrometer zur Messung verwandt werden sollen, Lebenslauf, Zeugniskopien sowie eine Stellungnahme des/der Promotionsbetreuers(in).

Bewerbungsschluss ist der **31. Januar 2015** bei Univ.-Prof. Dr. Mario Thevis, Institut für Biochemie / Zentrum für Präventive Dopingforschung, Deutsche Sporthochschule Köln, Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln, E-Mail: thevis@dshs-koeln.de

Mattauch-Herzog-Förderpreis

Dieser Preis wird für hervorragende Leistungen auf einem der Anwendungsgebiete der Massenspektrometrie, insbesondere der organisch/biochemischen Analytik oder der Element- und Isotopenanalytik, vergeben. Preiswürdige Arbeiten sollen entweder eine wichtige und neue Anwendung der Massenspektrometrie oder einen bedeutenden Fortschritt in der Methodik oder Instrumentierung erbringen. Der Preis ist mit 12 500 € dotiert. Die Ausschreibung des Preises ist nicht an eine formale Qualifikation des Bewerbers gebunden; er wird aber an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler vergeben, die in der Regel das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Bewerbungen sind bis spätestens zum **1. November 2014** beim Vorsitzenden der Jury einzureichen: Prof. Dr. M. Linscheid, Department of Chemistry, Humboldt-Universität zu Berlin, Brook-Taylor-Str. 2, D-12489 Berlin-Adlershof, E-Mail: analytik@chemie.hu-berlin.de

Wolfgang-Paul-Studienpreise

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt jährlich den Wolfgang-Paul-Studienpreis für die besten Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie.

Bewerben können sich für 2015 alle Absolventen einer deutschen Universität oder Fachhochschule, die bei Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen haben und bei denen das Prüfungsverfah-

ren beendet wurde. Deutsche Absolventen ausländischer Universitäten können sich ebenfalls bewerben.

Die Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie von Bedeutung ist. Entscheidendes Kriterium ist, dass die Arbeit deutlich innovative Aspekte für den Bereich der Massenspektrometrie enthält.

Der Preis ist mit insgesamt 12 500 € ausgeschrieben. Dabei werden Masterarbeiten jeweils mit 2500 € und Doktorarbeiten jeweils mit 5000 € ausgezeichnet.

Bewerbungen sind bis spätestens **1. November 2014** an den Vorsitzenden der Jury einzureichen: Dr. Michael Mormann, Universität Münster, Institut für Hygiene, Biomedizinische Massenspektrometrie, Robert-Koch-Str. 41, 48149 Münster, E-Mail: mmormann@uni-muenster.de.

Massenspektrometrie in den Biowissenschaften

Die DGMS schreibt einen mit 5000 Euro dotierten Wissenschaftspreis für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit in der Massenspektrometrie im Bereich der Biowissenschaften aus. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten zu Methodenentwicklungen und Anwendungen der Massenspektrometrie in den Biowissenschaften.

Die Vergabe des Preises erfolgt ausgehend von Nominierungsvorschlägen. Vorschlagsberechtigt ist jedes Mitglied der DGMS, wobei Selbstnominierungen ausgeschlossen sind.

Eine Nominierung zur aktuellen Runde der Preisvergabe ist zusammen mit einer Begründung der Preiswürdigkeit der wissenschaftlichen Aktivität bis zum **1. November 2014** (Poststempel) einzureichen, entweder an den Vorsitzenden der DGMS oder an den Vorsitzenden der Jury „Massenspektrometrie in den Biowissenschaften“: Prof. Dr. Wolf-Dieter Lehmann, B200, Deutsches Krebsforschungszentrum, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg, E-Mail: wolf.lehmann@dkfz.de.

■ www.dgms-online.de

Preise des Helmholtz-Zentrums Berlin

Ernst-Eckhard-Koch-Preis

Der Verein Freundeskreis Helmholtz-Zentrum Berlin e.V. verleiht den Ernst-Eckhard-Koch-Preis 2014 für hervorragende Doktorarbeiten, die Forschung mit Synchrotronstrahlung am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) oder bei DESY in Hamburg zum Gegenstand haben und die im laufenden oder vergangenen Jahr abgeschlossen wurden. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert.

Kandidatenvorschläge nimmt der Vorstand des Vereins bis zum **30. September**

2014 entgegen. Vorschlagsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler, die mit dem Arbeitsgebiet vertraut sind.

Begründete Vorschläge sind mit der Doktorarbeit in gebundener und elektronischer Form sowie wissenschaftlichem Werdegang und Schriftenverzeichnis an den Vorsitzenden des Vereins zu richten. Die Verleihung des Doktorgrades muss zu diesem Zeitpunkt bereits von der Hochschule beschlossen sein.

Innovationspreis

Der Verein Freundeskreis Helmholtz-Zentrum Berlin e.V. schreibt den Innovationspreis 2014 für wissenschaftlich-technische Entwicklungen auf dem Gebiet der Bereitstellung und Nutzung von Synchrotronstrahlung aus.

Der Preis wird für eine herausragende Leistung verliehen, die maßgeblich zur Weiterentwicklung der Technik, Methodik oder Nutzung von Synchrotronstrahlung beigetragen hat. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler und Ingenieure aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen und aus dem industriellen Bereich der europäischen Gemeinschaft.

Bewerbungen oder Kandidatenvorschläge sind bis zum **30. September 2014** an den Vorsitzenden des Vereins erbeten. Die für die Auszeichnung vorgeschlagene wissenschaftlich-technische Leistung und deren Implikation sind dazu in knapper Form und in Englisch nachprüfbar darzustellen. Neben dem Lebenslauf des Kandidaten sind zwei Personenreferenzen anzugeben und maximal fünf relevante Publikationen beizufügen. Kontakt für beide Preise: Mathias.Richter@ptb.de.

■ www.helmholtz-berlin.de/freundeskreis.